

# NOVENE ZUM HL. ÜLRICH

*Mit dem Ohr des Herzens*

DANKEN  
BIS ZUM LEBENSENDE



ACHTER TAG

## ACHTER TAG – DANKEN BIS ZUM LEBENSENDE

### Lied

Von Gott berufen in den Dienst der Kirche  
wurdest du Diener seines heiligen Volkes,  
Künder der Wahrheit und des Friedens Bote,  
heiliger Ulrich.

(GL 885,1) T: Friedrich Dörr 1979

### Kreuzzeichen

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes.

**A** Amen.

### Ulrich für uns

**V** Wie schön wäre es, wenn wir am Ende unseres Lebens  
voller Dankbarkeit zurückblicken könnten; dankbar für alle  
Wegbegleiter, für alles Gute und Schöne, aber auch für die  
Kraft, alles Schwere tragen zu können. Schauen wir wieder  
auf den heiligen Ulrich. Er dankte Gott für alle Fügungen,  
die er selbst noch an seinem Lebensende erleben durfte.

Diese Haltung der Dankbarkeit kommt aus einem hörenden  
Herzen und muss jetzt schon jeden Tag geübt werden. Gott,  
der Urheber alles Guten, wird sie uns schenken, wenn wir  
ihn darum bitten.

**L1** Aus der Lebensbeschreibung des heiligen Ulrich.

Graf Riwin, Ulrichs Neffe, kam immer noch nicht von der  
Unterredung mit dem König zurück. Ulrich sagte bisweilen:

„O Riwin, wenn du nur kämst, solange ich noch lebe, damit ich dich sehen könnte!“

In diesem Jahr fiel der Festtag der Apostel Petrus und Paulus auf den Sonntag. Von da an wartete der Bischof in würdiger Haltung bis der Donnerstag vorüber war. In dieser Nacht, noch bevor die Morgenröte des Freitags recht zu sehen war, ließ er Asche in der Form eines Kreuzes streuen, mit Weihwasser besprengen und sich darauf niederlegen. So lag er, bis die Morgensonne den ganzen weiten Erdkreis erhellte.

Da kam Riwin vom Königshof zurück, trat ein, und las ihm die Botschaft des Kaisers vor. Als Ulrich ihn gesehen und die Botschaft gehört hatte, erhob er die Augen und dankte, so gut er konnte, dem allmächtigen Gott, weil er an ihm getan hatte nach den Worten des Propheten David: „Den Willen derer, die ihn fürchten, erfüllt er; er hört ihr Flehen und errettet sie“ (Ps 145,19). Dann ging Riwin wieder hinaus.

Und in derselben Stunde empfahl der Bischof, während die Geistlichen ergriffen die Litanei sangen, Gott seine Seele und wurde von einem glücklichen Tod, wie in sanften Schlaf gesunken, aus dem Gefängnis des Leibes erlöst und ging hinüber in die Ruhe, im Jahr 973 nach der Geburt unseres Herrn Jesus Christus, im 83. Jahr seines Lebens, dem 50. Jahr seiner Weihe, am Freitag, den 4. Juli.

(VSU I,27)

## Lied

Lob sei dem Vater, der dich auserwählte,  
Lob sei dem Sohne, der dich uns gesandt hat,  
Lob sei dem Geiste, der dir Kraft verliehen:  
Lob dem Dreieinen.

(GL 885,6) T: Friedrich Dörr 1979

## Schriftlesung

### L2 Lesung aus der Offenbarung des Johannes.

Danach sah ich und siehe, eine große Schar aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen; niemand konnte sie zählen. Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, gekleidet in weiße Gewänder, und trugen Palmzweige in den Händen. Sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Die Rettung kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und von dem Lamm.

Und alle Engel standen rings um den Thron, um die Ältesten und die vier Lebewesen. Sie warfen sich vor dem Thron auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an und sprachen: Amen, Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre und Macht und Stärke unserem Gott in alle Ewigkeit. Amen.

(Offb 7,9–12)

– Stille –

## Betrachtung

L1 Dankbarkeit kann erlernt und eingeübt werden. Sie beginnt bei der Achtsamkeit auf das, was wir für selbstverständlich halten und doch nicht selbstverständlich ist.

- Danke für jeden neuen Morgen
- Danke für Speis und Trank
- Danke für Arbeit und Erholung
- Danke für Gemeinschaft und für Stille
- Danke für Dich, Gott!

– Stille –

# Antwortpsalm

K/A

Mit-ten in Angst und be - drän-gen-der Not  
schenkt Got - tes Na - me dir Stär - ke und Trost.

T: Jutta Maier, M: Heide Rösch

Ia F Dm [Gm Dm] Gm C, F Am Dm C  
c/d F Dm Gm Dm Gm C, Dm

**A1** Ich will dich erheben, meinen Gott und König,  
ich will deinen Namen preisen auf immer und ewig.

**A2** Jeden Tag will ich dich preisen  
und deinen Namen loben auf immer und ewig.

**A1** Groß ist der HERR und hoch zu loben,  
unerforschlich ist seine Größe.

**A2** Geschlecht um Geschlecht rühme deine Werke,  
deine machtvollen Taten sollen sie künden.

**A1** Den herrlichen Glanz deiner Hoheit  
und deine Wundertaten will ich besingen.

**A2** Von der Macht deiner Furcht erregenden Taten sollen  
sie reden,  
von deinen Großtaten will ich erzählen. **(KV)**

**A1** Sie sollen die Erinnerung an deine große Güte wecken  
und über deine Gerechtigkeit jubeln.

→

**A2** Der HERR ist gnädig und barmherzig,  
langmütig und reich an Huld. (Kv)

**A1** Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist.

**A2** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit  
und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

(Ps 145,1–8 / VSU I,27)

## Gebet

**A** Herr und Gott,  
Du rufst uns in dein Reich,  
wo wir dich mit dem heiligen Ulrich und allen Heiligen  
loben und preisen.  
Wir danken dir für unser Leben  
und für alles, was du uns geschenkt hast.  
Mach uns dankbar auch für die Dinge,  
die anders sind, als wir uns wünschen.  
Lass uns an ihnen wachsen und reifen,  
bis wir angekommen sind bei dir.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn  
Amen.

## Impuls für den Alltag

**L2** Die rechte Haltung der Dankbarkeit gegenüber Gott, die  
den heiligen Ulrich auszeichnete, kann auch uns zu einem  
frohen Leben und einem guten Ende verhelfen. Die Bene-  
diktsregel lädt uns dazu ein:

Wer weniger braucht, danke Gott und sei nicht traurig.

Wer mehr braucht, werde demütig wegen seiner Schwäche und  
nicht überheblich wegen der ihm erwiesenen Barmherzigkeit.

(BR Kap. 34, 3.)

## Segen

**V** Gott, der Herr allen Lebens, sagt uns zu: „Ich werde mit dir sein und dich segnen.“ (Gen 26,3) Er mache uns im Herzen dankbar für seine Nähe und Fürsorge.

Das schenke uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **A** Amen.

**V** Heiliger Ulrich **A** bitte für uns.

## Lied

1. Danket dem Herrn, denn er ist gut.  
Ewig währet sein Erbarmen,  
alles ruht in seinen Armen.  
Seine Macht ist grenzenlos,  
seine Lieb unendlich groß.

**Kv** Lobt den Herrn, dankt dem Herrn!  
Lobet den Herrn, denn er ist gut,  
danket dem Herrn, denn er ist gut.

2. Danket dem Herrn, denn er ist gut.  
In der Trübsal meines Lebens,  
wo mir alles war vergebens,  
hab ich Hilf vom Herrn begehrt,  
und der Herr hat mich erhört. **Kv**

5. Danket dem Herrn, denn er ist gut.  
Alles soll sein Lob verkünden  
in den Höhen, in den Gründen.  
Großes hat der Herr getan;  
rufet seinen Namen an. **Kv**

(GL 804,1–2.5) T: Heinrich Bone 1858 nach Ps 118

## Literatur

- Benediktsregel, <http://benediktiner.benediktiner.de/index.php/die-ordensregel-des-hl-benedikt/regula-prolog.html>
- Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Augsburg, Augsburg (Sankt Ulrich Verlag) 2013.
- Gerhard von Augsburg, Vita Sancti Uodalrici. Die älteste Lebensbeschreibung des heiligen Ulrich. Lateinisch – deutsch, Editiones Heidelbergenses XXIV. Einleitung, kritische Edition und Übersetzung besorgt von Walter Berschin und Angelika Häse. Zweite, verbesserte Auflage, Heidelberg (Universitätsverlag Winter) 2020.
- Leben des hl. Ulrich, Bischof von Augsburg, verfasst von Gerhard, in: Lebensbeschreibungen einiger Bischöfe des 10.-12. Jahrhunderts, übersetzt von Hatto Kallfelz, Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 1973, 35-168.

## Allgemeine Rechtenachweise

Die Katholische Bibelanstalt Stuttgart erteilte für die biblischen Texte die Abdruckerlaubnis. Sie sind entnommen aus der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).

Noten für Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium sind entnommen aus: Walter Hirt, Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium – Lesejahre A, B, C. Eine Handreichung für den Gottesdienst, Paderborn, 2017 und 2021.

## Impressum

Herausgeber: Hauptabteilung VI – Fachbereich Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg.  
<https://bistum-augsburg.de/Hauptabteilung-VI/Gottesdienst-und-Liturgie/Kontakt>

Text: Dr. theol. Veronika Ruf, Fachbereich Liturgie des Bistums Augsburg;  
Lektorat: Prof. i.R. Dr. P. Josip Gregur

Cover: Grabplatte in der Hauskapelle des Bischofshauses;  
© Sankt Ulrich Verlag/R. Banner

Gestaltung und Realisation: Sankt Ulrich Verlag 2023



BISTUM AUGSBURG